

Der Direktor der Landwirtschaftskammer _____ als Landesbeauftragter

Postanschrift und Datum

Frau/Herrn

Zuwendungen des Landes **Nordrhein-Westfalen** nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Durchführung von Erosionsschutzmaßnahmen auf landwirtschaftlich genutzten **Flächen** (RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz v. ____ 2000, Az.: II A 6 - 72.50.12)

Bezug: Ihr Antrag vom

Zuwendungsbescheid

(Projektförderung)

I.**1. Rahmenbewilligung**

Auf Ihren **vorgenannten** Antrag, der Bestandteil dieses Bescheides **ist**, und der mir vorliegenden Unterlagen bewillige ich Ihnen für die **Dauer** von **fünf Jahren**, und zwar **für die Zeit** vom

1. Juli 200.. bis 30. Juni 200.. (Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von

bis zu DM/Euro.

Grundlage für die abschließende Bewilligung, Berechnung und die jährliche Auszahlung der Zuwendung sind die im Auszahlungsantrag und in den dazu einzureichenden Unterlagen enthaltenen Angaben über die Flächennutzung und die Durchführung der geförderten Maßnahmen.

2. Zur Durchführung folgender Maßnahmen:**. Maßnahmen zur Verringerung der Erosion auf landwirtschaftlich genutzten Flächen.**

Nach dem vorliegenden Antrag ergibt sich im einzelnen folgende Berechnung der Zuwendungssumme:

Art der Maßnahme	Fläche in Hektar	Betrag DM/Euro je ha		Betrag in DM/Euro insgesamt
Erosionsmindernde Bodenbearbeitungs- und Bestellmaßnahmen				
Einsaat mehrjähriger Grasarten auf den Ackerflächen (für fünf Jahre)		EMZ:		
		DM/Euro je ha:		
Gesamte Zuwendung				

3. Finanzierungsart und -höhe

Die Zuwendung wird in Form der Festbetragsfinanzierung in Höhe von 100 v. H. als Zuschuss **gewährt**. Die EU beteiligt sich mit Mitteln aus dem **EAGFL**, Abteilung Garantie mit maximal 50 v.H. der förderfähigen Höchstbeträge an der Maßnahme.

7861**4. Bewilligungsrahmen**

Die für fünf Jahre bewilligte Gesamtzuwendung (siehe Nr. 2) teilt sich in Teilbeträge wie folgt auf:

200..	_____	DM/Euro
200..	_____	DM/Euro
200..	• _____	DM/Euro
200..	_____	DM/Euro
200..	_____	DM/Euro

5. Abschließende Bewilligung und Auszahlung

Die Auszahlung des jährlichen Zuschusses erfolgt nur auf Antrag. Dieser Antrag auf Auszahlung ist **jährlich**, spätestens mit dem Antrag auf Beihilfen für die Landwirtschaft für das laufende Verpflichtungsjahr beim Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter über den Geschäftsführer der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer zu **stellen**. Betriebe, die keinen Antrag auf Beihilfen **stellen**, reichen den Auszahlungsantrag spätestens zum 15. Mai des laufenden Verpflichtungsjahres ein.

Die Zuwendung für die gesamten fünf Jahre wird nur unter der Auflage **gewährt**, dass der / die **Antragsteller(in)** jedes Jahr einen Auszahlungsantrag **stellt**, der gleichzeitig **als Verwendungsnachweis** für das Einhalten der Verpflichtungen dient. Bereits ausgezahlte Zuwendungen können demnach für den gesamten Verpflichtungszeitraum zuzüglich Zinsen zurückgefordert **werden**, wenn ein Antrag auf Auszahlung nicht gestellt wird.

DL

6. Nebenbestimmungen

Die Nummern **5.12**, **5.13**, **7** und **8** der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur **Projektförderung (An-Best-P)** sowie die von Ihnen im Antrag übernommenen Verpflichtungen und abgegebenen Erklärungen sind Bestandteil dieses Bescheides und Auflagen im Sinne des § 36 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG NRW. vom 21.12.1976 **GV**. NW. S. 438). Im Falle der Nichteinhaltung von Auflagen kann der Zuwendungsbescheid ganz oder **teilweise** und auch mit Wirkung für die Vergangenheit aufgehoben werden. Dies erfolgt unter Anwendung der Sanktionsregelungen der Nr. 6.3 der o.g. Richtlinien. Die zuviel erhaltenen Zuwendungen sind dann zuzüglich Zinsen zurückzuerstatten.

7. Hinweise

Alle Angaben, die in Ihrem **Antrag**, in den von Ihnen einzureichenden Auszahlungsanträgen und den jeweils zusätzlich erforderlichen **Unterlagen**, von denen die Bewilligung, **Gewährung**, **Rückforderung**, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, sind subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (1. WiKG)) vom 29. Juli 1976 (**BGBI**. I S. 2034) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Sanktionen nach Landesrecht (**Landessubventionengesetz**) vom 24. März 1977 (**SGV**. NW. 73).

III.**8. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben **werden**. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Direktor der Landwirtschaftskammer _____ als Landesbeauftragter (vollständige **Anschrift**), einzulegen.

Falls die Frist durch **das** Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden **sollte**, so wird dieses Versäumnis Ihnen zugerechnet.

Mit freundlichen **Grüßen**

Im Auftrag

Anlagen:

Aufstellung der geförderten Flächen